

Impfverfügung

(Einwilligung in eine Heilbehandlung gem. § 228 StGB in Verbindung mit § 133 BGB)

Ich,

(Vorname, Nachname, Geburtsdatum)

mache von meinen höchstrichterlich verbrieften Grundrechten als Patient Gebrauch:

Ein physischer Eingriff in meine gesundheitliche Integrität gegen meine ausdrückliche Einwilligung stellt keine Heilbehandlung dar, sondern erfüllt den **Straftatbestand der Körperverletzung (§ 228 StGB)**. Dies gilt auch für eine Impfung.

Der ausdrückliche mündliche und schriftlich verfasste Patientenwille bildet laut höchstrichterlicher Rechtsprechung den Rahmen für jedes ärztliche Handeln ab (vgl. Urteil des OLG Frankfurt a.M. v. 15.7. 1998, 20 W 224/98, Urteil des LG München 18.2.1999, 13 T 478/99, Urteil des OLG Karlsruhe v. 26.3.2004 – 11 Wx 13/04, Urteile des BGH v. 7.3.2003 (XII ZB 2/03), v.8.6.2005 (XII ZR 177/30), v.25.6.2010 (2 StR454/09), v.10.11.2010 (2 StR 320/10), v. 16.10.2014 (Az. XII ZB 202/13).

Daher ist es jedem Arzt gesetzlich untersagt, medizinische Handlungen an mir vorzunehmen, die meinem ausdrücklichen Patientenwillen widersprechen.

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)

Ärztliche Selbstverpflichtung / Rechtsgültige Anerkennung der Schadensersatzpflicht

Ich.....